

inscriptum
chor
musik
theater



Rossini — Petite Messe Solennelle

8.—
10.5.
2026

Programm

Aufführungen

Freitag, 8. Mai 2026, 19.30 Uhr, evang. Kirche, Teufen AR

Samstag, 9. Mai 2026, 19.30 Uhr, kath. Kirche Rotmonten, St. Gallen

Sonntag, 10. Mai 2026, 17.00 Uhr, kath. Kirche Rotmonten, St. Gallen

Dauer: ca. 90 Min. (ohne Pause)

Aufgeführte Werke

Gioacchino Rossini (1792-1868): «Petite Messe Solennelle» (1864 uraufgeführt)

Fassung für Soli, Chor, Harmonium und Klavier

Samuel Barber (1910-1981): «Easter Chorale» (1965)

Arthur Honegger (1892-1955): «Cantique de Pâques» (1918-22)

Mitwirkende

Antonia Exter | Sopran

Salome Cavegn | Alt

Yves Ehram | Tenor

León Emanuel Moser | Bass

Laurah Kasemann | Klavier

Hubert Mullis | Harmonium

Inscriptum | Chor

Sopran: Laura Göldi, Heidi Künzler, Meie Lutz, Gerti Nobel, Christa Somm,
Philia Schneider, Isabella Schönenberger

Alt: Antonia Maria Federer, Esther Hungerbühler, Cornelia Kobel, Barbara Manser,
Elsbeth Meierhans-Kuhn, Andrea Neff, Susanne Tempelmann

Tenor: Beat Aepli, Claudia Hader, Felix Heller, Maria Hupfer, Jochen Rosenfeld,
Ruth Steinestel

Bass: Balz Burri, Tilman Drescher, Felix Esche, Jakob Federer, Gallus Rieger,
Christian Tiefenthaller

Kristjan Döhring | Musikalische Leitung

Wir danken herzlich

«... die arme kleine Messe»

Rossinis «Petite Messe Solennelle» ist ein Evergreen der Chormusik, geschrieben 1863 als Auftragskomposition und am 14. März 1864 uraufgeführt in einer Privatkapelle in Paris.

Rossini schreibt in seiner ironischen Widmung: «Lieber Gott. Hier ist sie also, die arme kleine Messe. Habe ich nun wirklich heilige Musik gemacht, oder doch vermaledeite Musik? Ich bin für die Opera buffa geboren. Du weisst es wohl! Ein bisschen Können, ein bisschen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.»

Inscriptum führt die etwas in Vergessenheit geratene kammermusikalische Originalfassung mit Klavier und Harmonium auf, die mit ihren aussergewöhnlichen Klangfarben und ihrer Intimität besonders berührt.

Hauptsächlich aus Rossinis Sorge heraus, die Messe könnte nach seinem Tod durch die Bearbeitung eines anderen entstellt werden, schreibt er selbst eine Orchesterfassung, betont aber, dass er die Originalfassung für ergreifender hält: «Findet man dieselbe Messe nun in meinem Nachlass, so kommt Herr Sax mit seinen Saxophonen oder Herr Berlioz mit anderen Riesen des modernen Orchesters, wollen damit meine Messe instrumentieren und schlagen meine paar Singstimmen tot, wobei sie auch mich glücklich umbringen würden.»

Reizvoll ergänzt wird die Messe Solennelle von Samuel Barbers Osterchoral «The morning light renews the sky» und Arthur Honeggers Osterchoral «Cantique de Pâques».

Wir danken für Ihren Besuch und wünschen Ihnen ein genussvolles Hörerlebnis mit Inscriptum – Chor Musik Theater.

Texte und Übersetzung

G. Rossini: «Petite Messe Solennelle»

1 – Kyrie (Soli und Chor)

Kyrie, eleison.

Christe, eleison.

Kyrie, eleison.

Herr, erbarme dich.

Christe, erbarme dich.

Herr, erbarme dich.

S. Barber: «Easter Chorale»

The morning light renews the sky.
Across the air the birds ignite
Like sparks to take this blaze of day
Through all the precincts of the night.

Das Morgenlicht erneuert den Himmel.
Durch die Luft entzünden die Vögel ihr Lied
wie Funken, die dieses Tageslicht
in die Weiten der Nacht tragen.

Alleluia! Alleluia!

The fires of dawn refresh our eyes.
We watch the world grow wide and bright
And praise our newly risen Light.

Halleluja! Halleluja!

Das Morgenrotfeuer erfrischt unsere Augen.
Wir sehen die Welt weit und hell werden
und preisen unser neu erwachtes Licht.

The winter land receives the year.
Her smallest creatures rouse and cling

Das Winterland empfängt das Jahr.
Seine kleinsten Geschöpfe erwachen und
klammern sich
an spriessende Wurzeln und Knospen,
die die rastlose Luft bewegen und zum Schwin-
gen und Klingen bringen!

To swelling roots and buds that stir
The restless air to reel and ring!

Alleluia! Alleluia!

The sounds of waking fill our ears.
We listen to the live earth sing
And praise our loving source and spring.

Halleluja! Halleluja!

Die Klänge des Erwachens füllen unsere Ohren.
Wir lauschen dem Gesang der lebendigen Erde
und preisen unsere liebende Quelle und den
Frühling.

G. Rossini: «Petite Messe Solennelle»

2 – Gloria (Soli und Chor)

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus
bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen,
die guten Willens sind.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen dich.

3 – Gratias (Soli: Alt, Tenor, Bass)

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

Wir sagen dir Dank ob deiner grossen Herrlichkeit.

4 – Domine Deus (Tenor solo)

Domine Deus, Rex coelestis,
Deus Pater omnipotens,
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei, Filius patris.

Herr und Gott, König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater,
Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.

5 – Qui tollis (Soli: Sopran, Alt)

Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram patris,
miserere nobis.

Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,
nimm unser Flehen gnädig auf.
Der du sitztest zur Rechten des Vaters,
erbarme dich unser.

6 – Quoniam tu solus sanctus (Bass solo)

Quoniam tu solus sanctus, tu solus dominus,
tu solus altissimus, Jesu Christe.

Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr,
du allein der Höchste, Jesus Christus.

7 – Cum sancto spiritu (Soli und Chor)

Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.
Amen.

Mit dem Heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes.

11 – Preludio religioso (Klavier / Harmonium)

A. Honegger: «Cantique de Pâques»

Alleluia!
Christ est réssuscité,
il est ressuscité, Christ le Seigneur,
le Fils de Dieu.
Alleluia!

Halleluja!
Christus ist auferstanden,
er ist auferstanden, Christus der Herr,
der Sohn Gottes.
Halleluja!

G. Rossini: «Petite Messe Solennelle»

11 – Ritornello (Harmonium)

12 – Sanctus (Soli und Chor)

Sanctus, sanctus, sanctus dominus Deus
Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Hosanna in excelsis.

Benedictus qui venit
in nomine Domini.

Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der Heer-
scharen

Himmel und Erde sind erfüllt von deiner
Herrlichkeit.

Hosanna in der Höhe.

Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn.

Hosanna in der Höhe.

13 – O salutaris hostia (Sopran solo)

O salutaris hostia
quae coeli pandis ostium.

Bella premunt hostilia,
da robur, fer auxilium.

Amen.

O rettende Heerschar,
die du die Himmelsporten öffnest.
Kriege unterdrücken feindliche Mächte.
Gib uns Kraft und Hilfe.

Amen.

14 – Agnus Dei (Alt solo und Chor)

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt,
gib uns den Frieden.

Antonia Exter | Sopran

Antonia Exter begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von elf Jahren. Im Sommer 2024 schloss die junge Sopranistin den Bachelor Sologesang an der Zürcher Hochschule der Künste ab. Seit September 2024 studiert sie an der ZHdK im Master Vokalpädagogik. Während ihres Studiums konnte sie Meisterkurse bei Olaf Bär, Susan Waters und Annette Uhlen besuchen. Sie war in diversen Messen von Bach, Haydn, Mozart, Schumann und Schubert als Solistin tätig. Im Frühling 2024 konnte sie in der Opernproduktion «Dido and Aeneas» von Purcell, unter der musikalischen Leitung von Benoît Hartoin, die Rolle der Belinda singen. Ausserdem wirkte sie schon bei einigen interdisziplinären Projekten mit und hat eine ausgeprägte Leidenschaft, den Gesang mit Schauspiel zu verbinden.



Salome Cavegn | Alt

Ihre Ausbildung führte sie an die Zürcher Hochschule der Künste, wo sie zunächst Schulmusik studierte und den Bachelor mit Auszeichnung erlangte. Anschliessend folgte der Master für Gesang, den sie im Sommer 2025 ebenfalls mit Bestnote abschloss. Die junge Schweizer Mezzosopranistin ist im Konzert- sowie im Opernfach aktiv und fühlt sich ebenso im Ensemblegesang zuhause. Sie sang bereits in der «Johannespassion» der Bachstiftung St. Gallen unter der Leitung von Ruedi Lutz und die Rolle des Hänsel in Humperdincks «Hänsel und Gretel» mit der Kammerphilharmonie Graubünden unter der Leitung von Philippe Bach. Zudem wirkt sie regelmässig beim Origen Festival Cultural mit, unter anderem in szenischen Produktionen wie «Hänsel und Gretel» (2025), «Die Zauberflöte» (2025) und «Der Paradiesjunge» (2026). Wichtige musikalische Impulse erhielt sie in Meisterkursen bei Anne Sofie von Otter u. a.



Der Schweizer Tenor Yves Ehrsam begann seine musikalische Laufbahn ursprünglich mit Schlagzeug und kam im Gymnasium auf den Gesang. Er absolvierte das PreCollege und den Bachelor of Arts in Music – Hauptfach Gesang – an der Zürcher Hochschule der Künste sowie den Master of Arts in Music Pedagogy. Im Juni 2025 schloss er den zweiten Master in Music Performance/Konzert ab. Weitere wichtige Dozenten sind Christoph Berner und Hans Adolfsen im Bereich der Liedgestaltung sowie Annette Uhlen im Schauspiel. Yves Ehrsam ist Stipendiat der Friedl Wald Stiftung. Er war in namhaften Rollen in verschiedenen Opernproduktionen beteiligt. Im Lied-Duo mit der Pianistin Daniela Baumann trat er im Rahmen der Prélude-Konzerte in der Tonhalle Zürich auf. Nebst seiner Tätigkeit als klassischer Sänger konzertiert er regelmässig mit der Balkan-/Klezmer-/Gipsy-Band «Otrava» als Sänger und Perkussionist.



León Emanuel Moser, 27 Jahre alt, studierte klassischen Gesang in Wien und Zürich und ist als Lied-, Konzert- und Opernsänger tätig. Sein umfangreiches Repertoire reicht von Monteverdi bis Georg Kreisler. Auftritte führten ihn u.a. an das Festival «Das Lied» Bern und in die kleine Tonhalle Zürich. Derzeit setzt er sein Studium im Fach Vokalpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) fort. Seit geraumer Zeit beschäftigt sich Moser intensiv mit deutschem Liedrepertoire, Schwerpunkt dabei bilden Lieder Schumanns und Schuberts. Mit Inscriptum sang er 2025 Schuberts «Winterreise».



Nach dem Besuch der Volksschule in Flums-Dorf genoss Hubert Mullis bereits einen fundierten Blockflöten- und Klavierunterricht. Gegen den Willen seines Vaters nahm er während seiner Zeit auf dem Realgymnasium in Sargans Orgelunterricht. Seine Ausbildung zum Sekundarlehrer machte er in St. Gallen, wo er acht Jahre als Sekundarlehrer tätig war. Berufsbegleitend absolvierte er ein Nachdiplomstudium für Orgel beim Schweizerischen Musikpädagogischen Verband. Über drei Jahrzehnte war er Chororganist in St. Gallen/St. Otmar. Daneben leitete er verschiedene Chöre in der Umgebung. Immer mal wieder war er auch als Akkordeon- und Harmoniumspieler gefragt.



Laurah Kasemann begann bereits mit 13 Jahren ihr künstlerisches Basisstudium am Landeskonservatorium Vorarlberg und setzte ihre Ausbildung später an der Zürcher Hochschule der Künste fort. Dort schloss sie 2023 ihren Bachelor mit Auszeichnung ab und studiert derzeit im Master Klavier; seit Herbst 2022 leitet sie zudem den Chor «Vocs Box». Sie ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe und erhielt auch Sonderpreise. Konzertreisen führten sie durch zahlreiche europäische Länder sowie nach Argentinien, wo sie als Solistin auftrat oder an Meisterkursen teilnahm. Zu ihren Erfolgen zählen unter anderem ein erster Preis beim Schweizer Jugendmusikwettbewerb sowie Auftritte im ORF-Funkhaus. Zudem arbeitet sie regelmässig als Korrepetitorin, unter anderem für das Musiktheater Vorarlberg und den Wettbewerb «Prima la musica».



Kristjan Döhring | Musikalische Leitung

Geboren 1969, studierte er Dirigieren, Komposition und Kirchenmusik an der Folkwang-Musikhochschule Essen, am Salzburger Mozarteum und an der Musikuniversität Wien. Er war u.a. als Assistent von Howard Arman beim Salzburger Bachchor tätig, den er auch bei den Projekten für die Salzburger Festspiele begleitete. Schwerpunkte in seinem Repertoire bilden die Gregorianik, die englische (Post-)Romantik, die Neue Musik zwischen 1930 bis 1970 sowie unbekannte jüdische Komponisten. Nach langjährigen Tätigkeiten als Musiker an der Predigerkirche in Zürich und als Dozent an der KMS Aargau für Chorleitung und Gregorianik amtiert er seit 2019 als hauptverantwortlicher Musiker und Organist im Kloster Fischingen. Neu leitet er auch den Tablater Konzertchor St. Gallen. Mit Inscriptum ist Kristjan Döhring seit über 25 Jahren verbunden.



Impressum

Grafik (Titelseite, Plakat und Flyer): Moni Rimensberger, www.morim.ch

Redaktion und Layout: Susanne Tempelmann

Bilder: eigenes Foto (Antonia Exter), ©salomecavegn.ch (Salome Cavegn), ©solandchor.ch (Yves Ehrsam), ©leonemanuelmoser.ch (León Emanuel Moser), ©vocsbox.ch (Laurah Kasemann), eigenes Foto (Hubert Mullis), ©Benjamin Manser, Tagblatt (Kristjan Döhring)

St. Gallen, Mai 2026

Gerne kündigen wir Ihnen bereits heute unser neues Musiktheater an:

18. – 20. September: «Jon Fosse – Ich bin der Wind» für 2 Schauspieler und Chor

Aktuelle Informationen:

www.inscriptum.ch

Newsletter: Bitte anmelden unter finanzen@inscriptum.ch

Über Inscriptum – Chor Musik Theater

Der Chor Inscriptum wurde 2013 aus dem Kirchenchor St. Gallen Centrum gegründet. Die rund 30 Mitglieder präsentieren aussergewöhnliche Chorwerke konzertant – in Kombination mit Texten und Instrumentalmusik – oder als Musiktheater, oft an ungewöhnlichen Schauplätzen. Der Verein finanziert sich durch Mitglieder, Gönner und Sponsoren und bietet ein Repertoire von der Gregorianik über die Spätromantik bis hin zu zeitgenössischer Chormusik. Der Name «Inscriptum» (lat. «inscribere»): einschreiben, einprägen) bezieht sich auf die musikalischen und szenischen Aufführungen des Ensembles, die verschiedensten Aufführungsorten flüchtige Bilder einschreiben.

www.inscriptum.ch

Wir freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger.

Als begeisterte Laien mit musikalischer Erfahrung proben wir wöchentlich während der Schulwochen im Restaurant Militärkantine in St. Gallen. Zusatzproben nach Absprache.

Werden Sie Gönnerin oder Gönner.

Damit wir auch in Zukunft aussergewöhnliche Chorprojekte umsetzen können, freuen wir uns, wenn Sie uns als Gönnerin und Gönner finanziell und ideell unterstützen. Sie erhalten Preisermässigung bei Eintritten, eine persönliche Einladung zu den Anlässen sowie zu besonderen Gönneranlässen (ab CHF 80.-).

Kontakt

Susanne Tempelmann, praesidium@inscriptum.ch

Kristjan Döhning, chorleiter@inscriptum.ch

acrevi Bank IBAN CH76 0690 0054 1360 1000 0